

Inhaltsverzeichnis

Wireguard (VM/RPI)

.....

3

Voraussetzungen:

.....

3

Wireguard (VM/RPI)

Wer eine Fritzbox ab FW 7.50 hat, kann Wireguard auch dort nutzen. Dann entfällt das ganze. Hier ist zwingend eine Subdomain erforderlich damit das ganze funktioniert. Wer bis jetzt die Anleitung komplett durch gegangen ist, weis wie er am NPM eine Subdomain dafür erstellt. Diese wird im Codeblock gebraucht.

Wer noch keine Domain hat die er mit DynDNS nutzen kann sollte mal bei <https://www.do.de/> gucken.

Voraussetzungen:

Eine Domain die auf den Router zeigt

Port 80/443 werden vom Router zum NPM weiter geleitet auf die VM oder den RPI, wo ihr den NPM laufen lasst und ihr habt eine Subdomain angelegt.

Nachdem das erledigt ist legen wir nun die Ordner auf der Freigabe an, wer dem Beispiel gefolgt ist verbindet sich nun per SSH auf seine VM oder den RPI und legt das Verzeichnisse an

```
mkdir /syno/wireguard
```

nun öffnen wir den Portainer und legen einen Stack an

Name: wireguard

```
---
version: "2.1"
services:
  wireguard:
    image: lscr.io/linuxserver/wireguard
    container_name: wireguard
    network_mode: bridge
    cap_add:
      - NET_ADMIN
      - SYS_MODULE
    environment:
      - PUID=UID_DES_LDAP_USERS           //sollte bekannt sein sonst siehe
      unten
      - PGID=GID_DES_LDAP_USERS           //sollte bekannt sein sonst siehe
      unten
      - TZ=Europe/Berlin
      - SERVERURL=subdomain.domain.TLD     //muss geändert werden wie
      eure Domain heißt
      - SERVERPORT=51820                   //kann geändert werden
      - PEERS=laptop,phone,usw             //die namen eintragen der geräte die
      ihr verbinden wollt
      - PEERDNS=auto
      - INTERNAL_SUBNET=10.13.13.0
```

```
- ALLOWEDIPS=0.0.0.0/0
volumes:
- /syno/wireguard/:/config
- /lib/modules:/lib/modules
ports:
- 51820:51820/udp
sysctls:
- net.ipv4.conf.all.src_valid_mark=1
restart: unless-stopped
```

Ihr findet dann auf der Synology unter „freigabe_des_gerätes/wireguard“ für jedes Peer einen Container mit der nötigen Conf-Datei und dem QR Code.

UID/GID:

Ihr geht mit eurem SSH Client auf den Server wo ihr Wireguard installieren wollt.

Wenn ihr die UID/GID des LDAP Users benötigt, werdet ihr merken das sie nicht mit

```
cat /etc/passwd
```

angezeigt wird, da es sich nicht um einen lokalen Benutzer handelt.

Es wird stattdessen der Befehl

```
getent passwd
```

benötigt für eine Liste aller User, oder aber wir melden uns mit dem LDAP-User an und tippen

```
id
```

ein.

From:

<https://nas-wiki.hundacker.eu/> - **NAS-Wiki**

Permanent link:

<https://nas-wiki.hundacker.eu/doku.php/virtual/docker/wireguard>

Last update: **10.08.2023 17:51**

